**DAS RECHT DER KINDER AUF SPIRITUELLES WACHSTUM**

**Eine PPP von Ulrika Erlandsson**

**BEI DER TAUFE VERSPRECHEN WIR, UNSER KIND IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZU ERZIEHEN**

Ein Versprechen, das wir gegeben haben...

- Bei der Hochzeit und bei der Taufe versprechen wir, unser Kind in der katholischen Kirche zu erziehen.

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes, § 14 und § 27

- Maria Montessori: Wir werden mit einem natürlichen religiösen Bedürfnis geboren.

**Was bedeutet es, ein Christ zu sein?**

- **Inhalt des Glaubens:** Wir glauben an einen barmherzigen Gott, der uns liebt.

- Wir haben eine persönliche Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus.

- Wir gehören zu einer christlichen Gemeinschaft, der Kirche.

- Wir erfahren einen Sinn in unserem Leben.

- Wir behalten die Hoffnung, trotz vieler Schwierigkeiten.

- Wir betrachten das Leben aus einer christlichen Perspektive.

- **Verhalten:** Beten, zur Messe gehen, beichten, mit den Sakramenten leben, christliche Traditionen feiern

- Demut: Ich weiß nicht, was Gott mit meinem Kind vorhat.

- Matthäus 25 - eine ethische Herausforderung

**Nicht einfach!** - Schweden ist ein sehr säkularisiertes Land.

- Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.

- Kinder ahmen die Erwachsenen nach.

- Es ist wichtig, dass die Eltern ihren Glauben ein Leben lang vertiefen.

**Was wir in die schwedische Gesellschaft einbringen können**

- Wissen über das Christentum und die Bibel

- Vergebung, Versöhnung

- Minderheiten-Vielfalt

- Ehrerbietung für das Heilige

- Beziehungen, Familie

- Die Kunst des Zuhörens

- Ausruhen in der Gewissheit, geliebt zu werden, ohne Leistung

**Jesu Einstellung zu Kindern**

- Segnet sie.

- Er umarmt sie.

- Das Reich Gottes gehört ihnen.

- Kinder sind Vorbilder.

- Sei wie ein Kind, wenn du in den Himmel kommen willst.

- Wer ein Kind willkommen heißt, heißt auch Jesus willkommen.

- Die Kinder wissen, wer Jesus ist.

**Kinder hatten zur Zeit Jesu keinen Status**

- Kinder können mit den Armen und Hungernden zur Zeit Jesu verglichen werden.

- Kein Status

- Vergleich mit der Seligpreisung, Jesus erhöht die Sanftmütigen, die Schwachen.

**Kinder sind Vorbilder**

- Werdet wie die Kinder, um in das Himmelreich zu kommen. (Matthäus 18,2)

- "Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein kleines Kind, der wird nicht hineinkommen." (Markus 10,15)

- Das Kind hat keine Macht, ist abhängig, empfängt das Reich Gottes als Geschenk.

**Das Kind ist der Größte**

- "Wer sich selbst erniedrigt wie dieses kleine Kind, der ist der Größte im Himmelreich." (Mt 18,4)

- "Wer der Erste sein will, der wird der Letzte von allen und der Diener aller sein." (Markus 9,35)

- "Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet." (Mt 18,10)

**Ein Kind aufnehmen = Jesus aufnehmen**

- "Wer eines dieser Kinder in seinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf." (Markus 9,37)

- Wer Kinder nicht aufnimmt, der nimmt auch Jesus nicht auf.

**Kinder wissen, wer Jesus ist**

- Die Jünger haben Schwierigkeiten zu verstehen, wer Jesus ist.

- "Aus dem Mund von Säuglingen und Kleinkindern hast du vollendetes Lob." (Mt 21,16)

- Kinder, denen es an Bildung fehlt, haben ein intuitives Verständnis davon, wer Jesus ist.

**Eine neue Sicht auf Kinder**

- Kinder stehen nicht nur unter den Erwachsenen, sondern sind selbst Gläubige.

- Kinder sollten nicht nur gebildet sein, sondern auch nachgeahmt werden.

- Sie sind nicht nur unwissend, sondern haben ihre eigene Vorstellung von der wahren Identität Jesu.

- Geschaffen nach Gottes Ebenbild

- repräsentieren sie Christus.

Judith M. Gundry, Das Kind im christlichen Denken

**Wichtig während der gesamten Kindheit: eine gute Beziehung zu Ihrem Kind**

- Eine gute Beziehung muss die ganze Zeit über gepflegt werden.

- Konzentrieren Sie sich auf die guten Seiten.

- Verbringen Sie Zeit miteinander.

- Haben Sie keine Angst, Grenzen zu setzen.

- Haben Sie Geduld, vertrauen Sie auf Gott.

**Gebet - eine Lebenseinstellung**

- Eine Lebenseinstellung

- Feste Gebetszeiten, Abendgebet, bei Tisch

- Gesten, Segenssprüche

- Spontanes Gebet

- Maria und die Heiligen beten für uns.

- Besorgen Sie sich ein Gebetbuch!

**Traditionen - es gibt viel zu feiern!**

- Wichtig ist, dass der Glaube mit guten Erlebnissen verbunden ist!

- Weihnachten, Ostern, den christlichen Hintergrund vermitteln, in der Bibel lesen

- Feiern Sie den Tag der Taufe!

- Feiern Sie den Tag des Schutzpatrons des Kindes!

- Besondere Heilige in Ihrem Land, Lucia, der heilige Franziskus

- Tage für Maria

- Christliche Lieder, auswendig lernen

**Am Sonntag gehen wir zur Messe**

- Schaffen Sie eine Routine

- Erinnern ein paar Tage im Voraus

- Loben, wenn es gut gelaufen ist

- Welche Farbe hat der Priester heute getragen?

- Lassen Sie die Kinder mitmachen, helfen Sie bei praktischen Dingen in der Liturgie.

- Freunde finden

**Unser Haus ist christlich, sieht man das?**

- Gott spricht nicht nur durch Worte zu uns.

- Bilder, Kerzenlicht vor Heiligen, Ikonen...

- Was hängt an der Wand über dem Bett Ihres Kindes?

**Schaffen Sie Freunde!**

- Viele junge Menschen bleiben in der Kirche, wenn sie Freunde finden.

- Machen Sie es Ihrem Kind leichter, Freunde in der Kirche zu finden, laden Sie sie nach Hause ein ...

- Es braucht ein ganzes Dorf...

**Lesen Sie biblische Geschichten!**

- Stellen Sie eine Beziehung zu den Personen der Bibel her, vergleichen Sie ihr Leben mit Ihrem...

- Sie und Ihre Familie sind auch Teil von Gottes Volk.

- Wir sind Teil der Heilsgeschichte.

- Gott handelt in unserem Leben.

- Eine christliche Perspektive für Ihr Leben

**Lassen Sie sich von Ihrem Kind evangelisieren!**

- Seien Sie bereit, wenn sich die Gelegenheit bietet!

- Kinder sind offen für alles, haben eine natürliche Religiosität, lassen Sie sich von ihnen zeigen, was heilig ist!

- Sie stellen viele wichtige Fragen über Gott, Gott spricht direkt zu ihnen.

- Kinder wundern sich und staunen: lernen Sie daraus!

**- Was könnte ich von Jesu Einstellung zu Kindern lernen?**

**- Wie könnte ich eine Umgebung schaffen, in der das spirituelle Leben der Kinder besser gedeihen kann?**

**- Welche Unterstützung brauchen Familien, um ihre spirituelle Dimension besser ausleben zu können?**

Urheberrecht

Ulrika Erlandsson,

Katolska Pedagogiska Nämnden

Tips på litteratur: Kallad till förälder,

ett studiecirkelmaterial.

Författare: Ulrika Erlandsson

www.kpn.se